

IM RAAMPENLICHT

Caroline Masson hat ihre erste Saison in den USA hinter sich – und war dort sehr erfolgreich. Wir haben die 25-Jährige in ihrem Elternhaus in Gladbeck getroffen, um sie zu fragen, was für Sie Heimat bedeutet... Und was sie für die Zukunft plant





Caroline Masson wirkt immer sehr entspannt – so auch bei dem Interviewtermin in ihrem Elternhaus.

Caro Masson wirkt sehr entspannt. „Ich bin gerne Zuhause und genieße die Zeit bei meinen Eltern immer sehr!“ Dabei werden wohl die Besuche der Tochter immer kürzer – und wohl auch seltener. Denn die 25-Jährige hat im Februar eine eigene Wohnung in den Staaten bezogen. In Orlando, unweit des Flughafens, hat sich Masson nun ein zweites Zuhause eingerichtet.

Im letzten Jahr hat sich Caro gleich mehrere Träume erfüllt: Zum einen spielte sie eine ziemlich erfolgreiche Saison auf der LPGA Tour – sie schrammte nur knapp an der Auszeichnung „Rookie of the Year“ vorbei – und war zudem Solheim Cup-Spielerin. „Das ist ein Highlight einer Karriere!“ sagt die geborene Gladbeckerin. Trotzdem ist die Solheim Cup-Teilnahme nicht das Hauptziel für 2015. Masson möchte zu den Top-Spielerinnen der Welt gehören und dies geht vor allem durch Spielen auf der Ladies PGA-Tour in den USA. „In Amerika ist die Konkurrenz eine ganz andere. Jeder kämpft für sich alleine und keiner ist da, um Freunde zu finden.“

Das war gerade am Anfang für die Deutsche schwer, besonders, weil Masson von der familiären Ladies European Tour kam. Auf der LET kennen sich viele Spielerinnen noch aus Amateurzeiten – man teilte sich oft Hotelzimmer und sprach sich für Proberunden ab. Man war eben nicht nur Konkurrentin, sondern auch Freundin. Das gibt es so auf der amerikanischen Tour nicht mehr. „Hier wird deutlich, dass keiner das zum Spaß macht und es einfach ein Business ist, bei dem es nicht um Freundlichkeiten geht,“ erklärt Masson den Unterschied.

CAROLINE MASSON

- **Alter:** 25 • **Geburtsort:** Gladbeck
- **Wohnort:** Orlando, USA
- **Erfolge:** Wechselte 2010 ins Profiflager und war davor erfolgreiche Nationalspielerin mit Junior Solheim Cup-Teilnahmen. 2012 hat sie ihren ersten Titel auf der Ladies European Tour bei den South African Women's Open gewonnen. 2013 spielte sie ihre erste Saison auf der LPGA Tour in den USA und verpasste nur knapp den Titel „Rookie of the Year“. Außerdem war sie 2013 bei der Titelverteidigung gegen die amerikanische Auswahl dabei und gewann zwei von vier Matches.

ihren Eltern in heimischen Gladbeck. Familie Masson wohnt in einem idyllischen Wohngebiet am Stadtrand, wo man neben einigen Kinderwagen und jungen Eltern auch ältere Ehepaare bei der Gartenarbeit sieht. Die Tür wird uns von Großvater Klaus geöffnet.

Die 25-Jährige ist also in einem richtigen Familienhaus aufgewachsen – die Großeltern, zu denen Masson ein sehr gutes Verhältnis hat, wohnen im Erdgeschoss, Caroline mit ihrem Bruder Alexander und ihren Eltern oben drüber.

VON ANN-KATHRIN REBHAN

Zuhause ist, wo das Herz ist“, lautet ein Spruch, in dem viel Wahres steckt. Aber wo ist das Herz einer Proette, die zehn von zwölf Monaten unterwegs ist, oft nur aus dem Koffer und dann noch auf einem anderen Kontinent lebt? Das haben wir auch Caroline Masson, neben Sandra Gal die beste Proette Deutschlands, gefragt. Und kaum einen passenderen Ort für das Interview gefunden: bei

FOTOS: STEFAN VON STENGEL

MEET YOUR MATCH
GO LOOOOONG!™

BIO CELL

Es geht um LÄNGE bei den Drivern und Eisen der neuen Bio CELL™ Familie. Höherer Abflug, maximale Länge mit Toleranz und zündende Ballgeschwindigkeit über die gesamte Schlagfläche liefern unglaubliche Schläge vom Tee bis zum Grün.

Mach' das GO LOOOOONG Experiment! Teste die neuen Bio CELL Driver und Eisen noch heute und erlebe deine persönliche ‚GO LOOOOONG‘ Sensation!

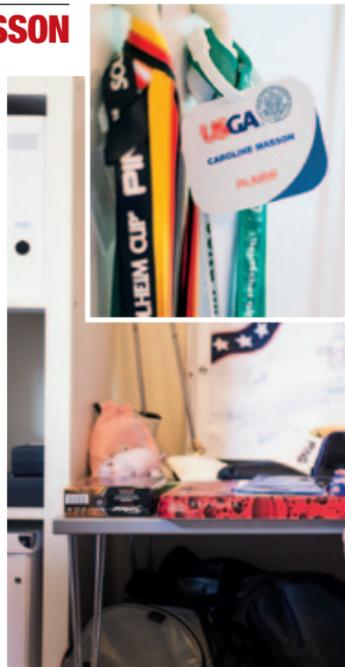
f t i y #GoLong

cobra.
cobragolf.com

Caro Masson möchte sich in der Weltspitze des Damengolfs etablieren. Bereits in diesem Jahr konnte sie trotz mangelnder Vorbereitung – sie brach sich Ende des Jahres den Daumen und zog dann in die USA – bereits zwei Top 20-Platzierungen einfahren, unter anderem ein elfter Platz beim ersten Major der Damen, der Kraft Nabisco Championship.

Ganz aus den Augen verliert sie den Solheim Cup 2015 im eigenen Land natürlich nicht. „Klar, wäre es toll, bei diesem Turnier wieder dabei sein zu können.“ Aber nur auf den Solheim Cup hinspielen will Masson nicht. Ihr oberstes Ziel ist es, erfolgreich oben mit zu spielen. „Ich hoffe, dass es dann auch mit einer Nominierung klappt“, rechnet sich die 25-Jährige ihre Chancen aus.

Der Schalke-Fan hat sich mit dem schroffen Ton in den USA arrangiert und kommt gut damit klar. Dafür liebt Masson den amerikanischen Lebensstil abseits des Golfplatzes. „Die Menschen



Caroline Masson in ihrem Kinderzimmer – an der Wand hängt ein Bild von ihr als kleines Mädchen und an jeder Ecke Erinnerungen (oben links).



Schon seit vielen Jahren ist die deutsche Proette ein großer Fußballfan. Welcher Verein? Schalke 04 natürlich – wie das Kissen zeigt.

sind sehr optimistisch und sehen nicht alles so skeptisch wie wir Deutschen das ja gerne tun.“ Wenn man Caroline Masson begeistert von ihrem Leben in den Staaten sprechen hört, weiß man, dass sie in den USA Fuß gefasst hat, sich dort nicht nur beruflich wohl fühlt, sondern das Leben in den Staaten genießt. Das liegt wahrscheinlich auch an ihrem Freund Jason McDede. Masson lernte den 29-jährigen Caddie im letzten Jahr kennen. Seit Beginn der neuen Saison ist McDede auch ihr neuer Caddie an der Tasche. Ist es gut privates und berufliches zu vermischen? „Ich sehe da kein Problem. Jason ist ein toller Caddie und er pusht und motiviert mich. Und er will unbedingt gewinnen,“ lacht Masson. Gerade wenn das Zuhause so weit entfernt

FOTOS: STEFAN VON STENGELE

12 Fragen an... Caroline Masson

- 1.) Was gefällt Ihnen an sich besonders? *Meine Lockerheit*
- 2.) Schenken Sie uns eine Lebensweisheit. *Ich bin doch erst 24...*
- 3.) Als Kind wollten Sie sein wie...? *Kevin*
- 4.) Welches Gericht soll Ihnen Ihre Mutter kochen? *Piccato Milanese*
- 5.) Ihr aktuelles Lieblingsbuch? *Das Braun - Inferno*
- 6.) Was ist Ihr Lieblingsfilm? *The Dark Knight*
- 7.) Welches Lied läuft in Dauerschleife auf Ihrem I-Pod? *Dash Horse von Katy Perry*
- 8.) Meer oder Berge? *Meer!*
- 9.) Was sind Ihre verborgenen Talente? *Noch keine gefunden...*
- 10.) Mit wem würden Sie gerne einmal tauschen? *Borack Obama*
- 11.) Wie viele Paar Schuhe besitzen Sie? *15?! Gottschuhe mal nicht mitgezählt...*
- 12.) Welcher Versuchung können Sie nicht widerstehen? *Schokolade!*

EUCERIN® UV-SCHUTZ GEGEN PHOTOAGING

Gerade Golfer sind viele Stunden direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt und brauchen einen starken UV-Schutz.



UVA-Licht gilt als einer der Hauptverursacher für die Lichtalterung der Haut, das so genannte Photoaging. Die Strahlung fördert die Entstehung von Enzymen (Metalloproteasen), die die kollagenen Fasern zersetzen und langfristig zu massiven strukturellen Veränderungen der Haut führen. Falten und Elastizitätsverlust sind die sichtbaren Folgen.

Die UVA-Strahlung ist aber – im Gegensatz zum UVB-Licht, das je nach Sonnenstand variiert – das ganze Jahr

über relativ konstant und kann sogar Fensterglas durchdringen. Photoaging ist für die Haut also eine ständige Gefahr.

Der Lichtblick für die Gesichtshaut kommt aus der Eucerin®-Forschung: Eucerin® SUN FLUID 50+ und Eucerin® SUN FLUID 30. Die ultra-leichten Formeln kombinieren mineralische und organische UV-Filter mit einem entscheidenden Extra: wirkungsvollen Anti-Age Substanzen.

Damit verdichtet Eucerin® die Lücke im UV-Schutz auf innovative Weise und bietet Schutz vor Sonnenschäden und Photoaging auf höchstem Niveau!

Eucerin®



Eine eingespielte Truppe: Familie Masson im heimischen Garten. Caroline verbringt gerne Zeit mit ihren Eltern Gabriele und Stefan.

Privates und berufliches Glück: Caroline Massons neuer Caddie Jason McDede ist auch ihr Freund.



ist, tut es gut, jemanden zu haben, dem man vertraut und der einen unterstützt. Zudem genieße es Masson sehr, mit Ihrem Freund so viel Zeit verbringen zu können.

Aber auf eines muss die 25-Jährige ganz klar in den USA verzichten: guten Fußball. Masson ist schon lange ein großer Schalk 04-Fan und versucht so oft es geht die Spiele zu verfolgen oder ins Stadion zu gehen. „Wenn die Arena nur zehn Minuten vom Zuhause entfernt ist, bleibt dir fast nichts anderes übrig,“ begründet Caro ihre Passion. Aber beim Fachsimpeln fällt direkt auf: Die 25-Jährige ist leidenschaftlicher Fan und... kennt sich richtig gut aus. So nahm sie Anfang des Jahres auch gleich ihren Freund mit zu einem Spiel – damit er „auch mal guten Fussball sieht“.

Wer jetzt aber denkt, dass Caroline Masson nur Sport im Kopf hat, liegt falsch.

„IM MOMENT KÖNNTE ES EINFACH NICHT BESSER LAUFEN. DAS LEBEN IST ZIEMLICH COOL!“

– Caroline Masson

Die Gladbeckerin kocht sehr gerne und probiert oft neue Rezepte aus. Sie liest gerne auf ihren langen Reisen und interessiert sich auch für Mode. „Poloshirt und Hose – das ist meine Arbeitskleidung. Aber ich ziehe mich auch gerne elegant an.“

Hat die Proette jemals bereut diesen Weg einzuschlagen? Ständig unterwegs sein, oft sehr weit weg von Zuhause und in einem ständigen Konkurrenzkampf zu stehen? „Nein, nicht ein Mal. Golf ist mein Leben. Ich kenne es ja auch nicht anders,“ fasst die Wahlamerikanerin ihre Entscheidung zusammen. Gibt aber auch zu, dass man sich immer wieder klar machen sollte, dass man ein durchaus „komisches Leben, fernab von einem normalen Alltag führt.“

Tauschen möchte Caro Masson trotzdem nicht. Und ist sich immer treu geblieben. Auf die Frage, was die drei wichtigsten Dinge in ihrem Leben sind, hat die Gladbeckerin eine schnelle Antwort: „Ganz klar Familie, die wird immer an erster Stelle stehen, Golf – das ist nun mal mein Leben – und Loyalität. Ich bin sehr verlässlich und ich erwarte das auch von anderen.“ Ziemlich bescheidene Ansichten für eine der besten Spielerinnen Deutschlands.

Auch wenn Masson vieles im Golf erreicht hat, würde sie gerne eines können: „Ich finde es wahnsinnig toll, wenn jemand gut Klavier spielen kann. Aber das werde ich in diesem Leben nicht mehr lernen.“ Früher hat Masson Klarinette gelernt, aber keine wirklich guten Erinnerungen daran.

Zum Schluss bekommen wir noch eine kleine Führung durch das Familienhaus und dabei fällt auf: Das ehemalige Kinderzimmer von Caroline gleicht einer großen Erinnerungs-Schatzkiste. An jeder Ecke hängt ein Foto, ein selbstgemaltes Bild aus Kindertagen und der ein oder andere Pokal aus Amateurzeiten.

„Das ist einfach mein Zuhause! Ich schlafe noch immer gerne in meinem eigenen Bett. Wir gehen immer sonntags, punkt 18 Uhr essen – das ist Ritual. Ich genieße jede Minute wenn ich hier bin.“ Es stimmt eben doch – egal, wo man auch ist: Zuhause ist, wo das Herz ist. ●



Interview im Wohnzimmer: Caroline Masson und GM-Redakteurin Ann-Kathrin Rebhan (r.).



Sportalm Tel. +43 5356 64361-0 / Magazin unter: sportalm@sportalm.at / shop online www.sportalm.at